

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	xi
1 Einleitung: <i>Inhalte und Vorbehalte</i>	1
1.1 Zielsetzung	1
1.2 Struktur der Arbeit	4
I Mehrdeutigkeitstheoretische Grundlagen und <i>durch</i>	7
2 Mehrdeutigkeit und die Verwendungen von <i>durch</i>	11
2.1 Empirische Basis	11
2.2 Bedeutungsvarianten von <i>durch</i> im Überblick	14
2.3 Frühere Arbeiten zur Semantik von <i>durch</i>	19
2.4 Mehrdeutigkeit und Lexikon: Allgemeine Bemerkungen	24
2.4.1 Systematische und unsystematische Mehrdeutigkeit	25
2.4.2 Das Lexikonkontinuum	30
2.5 Kontexteinfluss	34
2.5.1 Reinterpretation	35
2.5.2 Spezifikation und Unterspezifikation	40
2.5.3 Zusammenfassung der Beobachtungen zum Kontexteinfluss	44
2.6 Zusammenfassung	45
3 Das Variantenproblem und semantische Spiegelbilder	47
3.1 Das Variantenproblem	47
3.2 Verfahren zur Feststellung von Mehrdeutigkeit	52
3.2.1 Systematizität und Plausibilität	52
3.2.2 Mehrdeutigkeitstests	55
3.2.2.1 Ersatztest	55
3.2.2.2 Identitätstest	59
3.2.2.3 Spezifizierung als Mehrdeutigkeitstest?	60
3.2.2.4 Die Methode von Tyler und Evans (2003)	60

3.2.2.5	Weitere Annäherungen zur Mehrdeutigkeitsdiagnostik	63
3.2.3	Zusammenfassung	64
3.3	Semantische Spiegelbilder: Eine Heuristik zur Feststellung von Bedeutungsvarianten	65
3.3.1	Übersetzung und Semantik	65
3.3.2	Grundlagen der Spiegelbildmethode	66
3.3.2.1	Die Übersetzungsrelation	67
3.3.2.2	Extraktion der Übersetzungsrelation	69
3.4	Übersetzungsbilder von <i>durch</i>	75
3.4.1	Erstes Übersetzungsbild von <i>durch</i>	75
3.4.2	Inverses Übersetzungsbild von <i>durch</i>	77
3.4.3	Zweites und begrenztes zweites Übersetzungsbild von <i>durch</i>	82
3.4.3.1	Informelle Beobachtungen zum begrenzten zweiten Übersetzungsbild	85
3.4.3.2	Formale Eigenschaften des begrenzten zweiten Übersetzungsbildes und die lexikalische Organisation von <i>durch</i>	89
3.5	Auswertung der Methode: Spiegelbilder und die lexikalische Organisation von <i>durch</i>	90
3.6	Zusammenfassung	94
3.A	Anhang zu den semantischen Spiegelbildern	95
3.A.1	Die Bedeutung der Lexeme im ersten Übersetzungsbild von <i>durch</i> relativ zum Norwegischen	95
3.A.2	Komplettes zweites Übersetzungsbild von <i>durch</i>	96

II Interpretation von *durch* im Kontext 99

4	Grundlegende Beobachtungen zu <i>durch</i>	103
4.1	Internes und externes Argument von <i>durch</i>	103
4.2	Kausalität und Kontrafaktizität	108
4.3	Näheres zu den Verwendungen von <i>durch</i>	111
4.4	Zusammenfassung	121

5	Lexikalische Kontextelemente	123
5.1	Komplement der Präposition = internes Argument von <i>durch</i> . . .	124
5.1.1	Konkrete Entitäten	127
5.1.1.1	Gegenstände und räumliche Entitäten	127
5.1.1.2	Lebewesen und Institutionen	136
5.1.1.3	Zusammenfassung	139
5.1.2	Abstrakte Entitäten	139
5.1.2.1	Ereignisse und Zustände	141
5.1.2.2	Zeiteinheiten	148
5.1.2.3	Sonstige Abstrakta	149
5.1.2.4	Zusammenfassung	153
5.1.3	Argumente für eine Unterspezifikationsanalyse?	153
5.1.4	Zusammenfassung	157
5.2	Modifizierte Phrase = externes Argument von <i>durch</i>	158
5.2.1	Kausalität	159
5.2.1.1	Kausative Prädikate	160
5.2.1.2	Methodendeterminiertheit des externen Arguments	167
5.2.1.3	Nicht-kausative Prädikate: inchoative und antikausative Prädikate	171
5.2.1.4	Zusammenfassung	176
5.2.2	Agentivität und Intentionalität des externen Arguments	177
5.2.3	Aktionsart des externen Arguments	181
5.2.4	Kriterielle und andere nicht-anpassbare Prädikate	183
5.2.5	Adjektivische externe Argumente	189
5.2.6	Nominale externe Argumente	192
5.2.7	Nicht-modifizierbare Prädikate?	198
5.2.8	Argumente für eine Unterspezifikationsanalyse?	199
5.3	Zusammenfassung	200
6	Abstrakt-kompositionelle Kontextfaktoren	205
6.1	Aktiv-Passiv-Diathese	205
6.1.1	Relevanz für <i>durch</i>	206
6.1.1.1	Grundlegende Beobachtungen zur Semantik der <i>durch</i> -Phrase im Passiv	207
6.1.1.2	Passiv-Semantik und die Mehrdeutigkeit der <i>durch</i> -Phrase im Passiv	208
6.1.2	Agenslosigkeit: Nur ein Oberflächenphänomen?	211

6.1.2.1	Passiv und Agenslosigkeit: Pragmatik und Informationsstruktur?	212
6.1.2.2	Argumente für Agens-Implizitheit: Bindung, Kontrolle und Finalität	216
6.1.2.3	Alternative Erklärungen der Bindungs- und Kontrollphänomene	219
6.1.3	Theoretische Überlegungen zur formalen Grundlage der agenslosen Passivsätze	226
6.1.3.1	Argumente für die VP-externe Realisierung des externen Arguments	227
6.1.3.2	Allgemeine Überlegungen zur Passivbildung bei Kratzer	230
6.1.3.3	Die Relation des externen Arguments zur VP	231
6.1.3.4	Syntax und Semantik des Passivs	238
6.1.4	Konsequenzen für die Mehrdeutigkeitsanalyse von <i>durch</i>	245
6.1.5	Zusammenfassung	246
6.2	Adjunktionspositionen	247
6.2.1	Relevanz für <i>durch</i>	248
6.2.2	Adjunktionstheoretische Voraussetzungen	251
6.2.2.1	Die Begriffe <i>Adverb</i> , <i>Adverbial</i> , <i>Adjunkt</i> und <i>Argument</i>	251
6.2.2.2	Kurzer Überblick über einige neuere Adjunktionstheorien	254
6.2.2.3	Adjunktionstheorien von Frey, Maienborn und Pittner	256
6.2.2.4	Diskussion der Adjunktionstheorien: Die Schnittstelle Syntax–Semantik	266
6.2.2.5	Der Stellenwert der <i>durch</i> -Phrasen in der Theorie von Frey & Pittner	269
6.2.3	Tests zur Feststellung der Positionen der <i>durch</i> -Phrasen	273
6.2.3.1	Prinzip-C-Effekte	275
6.2.3.2	Existentiell interpretierte <i>W</i> -Phrasen	279
6.2.3.3	Quantorenskopos	281
6.2.3.4	VP-Topikalisierung	289
6.2.3.5	Satznegation	290
6.2.3.6	Ein zusätzliches Argument zur Stellungsregularität der <i>durch</i> -Phrase	293

6.2.3.7	Zusammenfassung der Tests zu den Adjunktionspositionen	293
6.2.4	Konsequenzen für die Mehrdeutigkeitsanalyse von <i>durch</i>	295
6.2.4.1	Allgemeine Bemerkungen	295
6.2.4.2	Syntax und Ontologie	297
6.2.4.3	Räumliche vs. kausale Interpretation	298
6.2.4.4	Kausal-instrumentale vs. Grund-Interpretation	299
6.2.4.5	Kleiner Exkurs: <i>durch</i> und <i>können</i>	302
6.2.4.6	Die agentive Verwendung und CAUSE	305
6.2.5	Die Sprecher-Hörer-Dichotomie und die Interpretation von Adjunkten	307
6.2.6	Zusammenfassung der Untersuchung der Adjunktions- positionen	309
6.3	Zusammenfassung	310
7	Eine formale Semantik für Causer: Lexikalische Pragmatik und Unifikation	313
7.1	Das CAUSE-Paradox und die kausal-instrumentale Verwendung von <i>durch</i>	314
7.2	Alternative Annäherungen	317
7.3	Eine Unifikationsanalyse der kausal-instrumentalen Verwendung von <i>durch</i>	322
7.3.1	Grundlagen	323
7.3.2	Repräsentation von <i>durch</i> und Kausativa in Kombination	327
7.3.3	Repräsentation von <i>durch</i> und Inchoativa in Kombination	334
7.3.4	Zusammenfassung	336
7.4	Die Pragmatik von <i>durch</i> : Die CAUSE-Präsupposition	337
7.5	Weitere Anwendungsbereiche des Formalismus	344
7.6	Zusammenfassung	346
8	Zusammenfassung und Ausblick: Lexikalische Organisation und Wettbewerb	347
8.1	Ergebnisse der einzelnen Teile und Kapitel	347
8.2	Lexikalische Organisation von <i>durch</i>	349
8.2.1	Semantik der Verwendungen von <i>durch</i> im Überblick	350
8.2.2	Paarweiser Vergleich der Verwendungen von <i>durch</i>	353
8.2.3	Fazit	356
8.3	Lexikalischer Wettbewerb	357

8.3.1	Blockierung	358
8.3.2	Deblockierung	360
Literaturverzeichnis		367